

## Dornenreich

# "Grell Und Dunkel Stromt Das Leben"

Visit "[Grell Und Dunkel Stromt Das Leben](#)" on MotoLyrics.com

[Music: Valnes/Eviga, Lyrics: Eviga]

[Ich:] Was zieht her von welcher Nacht?  
Ich bin es selbst und gebe Acht,  
DaÃ niemand mich verstehen macht:  
Zwar meinen meine Sinne mich,  
Doch treu sind sie auch dann nur sich,  
Ich nehme stets, was sie mir geben,  
Denn bislang reicht's zum Ãberleben.

[Stimme:] Doch bitte, Mensch,  
Denk' an nichts GroÃes !  
Es bleibt Ãberleben, und zwar  
Ein BloÃes.

[Ich:] Was zieht her von welcher Nacht?  
Ich bin es selbst und gebe Acht,  
DaÃ niemand mich verstehen macht:  
Ich hab' mir alles ausgedacht,  
Habe Ã¼berhaupt nur viel gedacht,  
Der Tod hat mich schon in Verdacht,  
DaÃ ich - zum Leben nie erwacht,  
Noch heute schwÃ¤rzer trÃ¤umen mÃ¼chte.

Eine LÃ¼ge scheint so grell,  
(m)eine Wahrheit weithin dunkel,  
Was zieht her von welcher Nacht?  
Meine Augen sehn nur hell ...  
Mein Gedanke stirbt zu schnell ...

Visit [Dornenreich](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.